

Hinweise für die Vorbereitung des Messebesuchs in der Schule

1. Was bringt den Schülern der Besuch der Ausbildungs- und Studienmesse?

Der Besuch von Ausbildungsmessen hat sich seit Jahren bei der Vorbereitung des Schritts in Berufsleben bewährt. Im Gegensatz zu vielen anderen Informationsquellen bieten solche Messen

- den unmittelbaren Zugriff auf eine große Zahl regionaler und überregionaler Ausbildungsbetriebe, Bildungseinrichtungen und Institutionen,
- die Chance zur Bewerbung auf konkrete Lehrstellen-Angebote,
- die Möglichkeit der unmittelbaren Kommunikation zwischen Unternehmen und Schülern,
- die Möglichkeit, persönliche Kontakte zu knüpfen und die richtigen / kompetenten Ansprechpartner kennen zu lernen,
- ein umfangreiches Informationsangebot durch Rahmen- und Vortragsprogramme,
- Tipps und Tricks zu Bewerbung und Vorstellung,
- eine themenbezogene Messeatmosphäre – alles dreht sich um die Themen Beruf und Ausbildung, Zukunftsperspektiven,
- eine beachtliche Steigerung der Motivation für die Beschäftigung mit diesen Themen – auch über den Messebesuch hinaus.

2. Praktische Hinweise für die Vorbereitung des Messebesuchs im Unterricht

a) *Besuch der Messestände planen*

Das Messe-Magazin und die Homepage geben bereits wichtige Hilfen für die konkrete Vorbereitung des Messebesuchs in der Schule:

- **Ausstellerverzeichnis**
Dieses ausführliche Verzeichnis ist alphabetisch aufgebaut. Es enthält neben den Standnummern und den kompletten Ausstellerdaten eine Auflistung der jeweiligen Ausbildungsangebote sowie der benötigten Schulabschlüsse.
- **Übersicht zu den Berufsbildern und Studiengängen**
In diesem Verzeichnis sind die Ausbildungs-, Studien- und Informationsangebote der Messe alphabetisch aufgelistet. Es wird jeweils auf die zutreffenden Standnummern verwiesen.
- **Messeleitfaden - Schultypenspezifische Angebote**
Dieses Verzeichnis ist eine Ergänzung und zusätzliche Orientierungshilfe zu unserem umfangreichen Ausstellerverzeichnis. Die Aussteller sind nach Ihren Angeboten für die Schultypen Hauptschule, Realschule und Gymnasium gegliedert.
- **Standplan**

Neben dem grafischen Standplan werden hier die Aussteller nach Standnummern aufgelistet. Dieses Verzeichnis stellt somit die Verbindung zwischen dem ausführlichen Ausstellerverzeichnis und der Übersicht der Berufsbilder dar.

Zur Vorbereitung des Messebesuchs sollten die Schüler die für sie interessanten Angebote heraussuchen und dann im grafischen Plan ihren persönlichen „Messe-Rundgang“ markieren. So wird sichergestellt, dass die interessanten Stände auch wirklich alle besucht werden. Zur Nachbereitung können Erfahrungsberichte gegeben bzw. ausgetauscht werden.

Wenn die Schüler Probleme haben, die passenden Angebote herauszufinden, kann auch dieser Schritt im Unterricht vorbereitet werden. Jeder Schüler erarbeitet zunächst ein persönliches Stärken-Schwächen-Profil. Dabei listet er seine Fähigkeiten, Neigungen und Abneigungen auf. Auf der Grundlage dieses Profils kann in der Klasse diskutiert werden, welche berufliche Richtung in Frage kommt und welche nicht. Danach werden im Ausstellerverzeichnis geeignete Anbieter gesucht. Durch diese Vorgehensweise werden die Schüler angeregt, sich besonders intensiv mit dem Thema Berufswahl auseinanderzusetzen.

b) *Besuch des Vortragsprogramms planen*

Das Vortragsprogramm ist ebenfalls im Messe-Magazin abgedruckt. Ideal wäre es, wenn die Schüler die für sie besonders interessanten Angebote bereits im Vorfeld markieren und den Messebesuch (oder Zweitbesuch) auf dieser Basis planen würden.

c) *Training für das Gespräch am Messestand*

Es zeigt sich immer wieder, dass viele Schüler an den Messeständen Berührungängste haben. Oft werden lediglich die ausgelegten Informationsmaterialien „abgegriffen“. Der Informationsgewinn ist in solchen Fällen nur gering. Wir empfehlen daher, die Gesprächsanbahnung und die Informationsgewinnung am Messestand im Unterricht zu üben. Nachfolgend einige Vorschläge für mögliche Fragestellungen:

- Fragen zum Thema Ausbildung:

- Welche Kernaufgaben hat Ihr Unternehmen (Produkte, Dienstleistungen etc.)?
- Welche Ausbildungsmöglichkeiten bietet Ihr Unternehmen an?
- Welche schulischen Voraussetzungen benötige ich für meinen Wunschberuf?
- Welche persönlichen Voraussetzungen sind wichtig?
- Wo findet die Ausbildung statt und wie lange dauert sie?
- Wie läuft das Bewerbungsverfahren ab? Wird ein Eignungstest durchgeführt oder werde ich nur zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen?
- Wann ist Bewerbungsschluss?

- Fragen zum Thema Studium/Weiterbildung:

- Welche Studiengänge bzw. Bildungsangebote finde ich in Ihrer Einrichtung?
- Welche Zulassungsvoraussetzungen muss ich beachten?
- Welche persönlichen Voraussetzungen sind wichtig?
- Wie ist der Studien- bzw. Bildungsgang gegliedert?
- Welche Bewerbungswege stehen mir offen (ZVS, direkte Bewerbung an der Hochschule)?
- Wie läuft das Bewerbungsverfahren ab?

- Wann ist Bewerbungsschluss?

WICHTIG: Beim Besuch der Messestände werden erste Kontakte mit den zukünftigen Ausbildungsbetrieben geknüpft. Hier ist oft der erste Eindruck entscheidend. Daher gehört zum Training für das Gespräch am Messestand auch der Hinweis auf **angemessene Kleidung** und **Umgangsformen**.

3. Bewerbungsunterlagen-Check

An beiden Messetagen stehen zwischen 10.00 und 15.00 Uhr Fachleute der IHK für die Pfalz, des Dienstleistungszentrums Handwerk und der LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH zur Verfügung, um mitgebrachte Bewerbungsunterlagen zu überprüfen und den betreffenden Schülerinnen und Schülern Tipps für die Gestaltung und treffende Textformulierung zu geben. Eine Ausbildungsberatung erfolgt dabei allerdings nicht – beim Bewerbungsunterlagen-Check geht es nur um die formale und sprachliche Gestaltung der Bewerbungen.

Wir bitten Sie, die Schüler auf diese Möglichkeit hinzuweisen und für die Nutzung unseres Angebotes zu werben.

4. Bewerbungsfotograf

Wichtiger Bestandteil der Bewerbungsunterlagen ist das Bewerbungsfoto. Daher ist es überaus empfehlenswert, sich für die Anfertigung dieses Bildes einem Profifotografen anzuvertrauen. Der Portrait-Profi versteht es, die Schüler und Schülerinnen vorteilhaft in Szene zu setzen und sie mit der passenden Ausleuchtung optimal zur Geltung bringen.

Erstmals wird daher in diesem Jahr am Sprungbrett-Samstag, 14. September, von 10 bis 15 Uhr, ein erfahrener Portraitfotograf vor Ort sein, der völlig kostenfrei professionelle Bewerbungsfotos anfertigt. Diese werden dann direkt im Anschluss digital zugesendet.

Besonders praktisch: Der Fotograf richtet sein mobiles Studio direkt neben dem Bewerbungsunterlagencheck ein. Die Schüler und Schülerinnen können somit also ihre kompletten Bewerbungsunterlagen gebündelt an einem Punkt von Profis checken und vervollständigen lassen.

5. Assessment-Center-Training

Das Assessment-Center-Training wendet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe, die wir praxisnah über den Ablauf von solchen Tests informieren wollen und soll ihnen die Angst vor der Teilnahme nehmen.

Viele Unternehmen unterziehen ihre Ausbildungsplatz-Bewerber einem speziellen, meist ganztägigen Auswahlprogramm innerhalb eines Assessment-Centers. Einzelnd und in Gruppen sind hier Aufgaben zu meistern, die von einem Gremium bewertet werden. Die Besten kommen in das weitere Auswahlverfahren und in das Vorstellungsgespräch.

Nachfolgend die wesentlichen Punkte in der Zusammenfassung:

Thema:	Praxisnaher Einblick in ein Assessment-Center
Termine:	Freitag, 13.09.19: 11. Uhr, Vortragsraum 1 Samstag, 14.09.19: 14.00 Uhr, Vortragsraum 1
Dauer:	40 – 45 Minuten

Weitere Angebote finden Sie im Vortrags Programm in der Messezeitung.

6. Print-Materialien

Das Messemagazin wird zusammen mit unserem Werbeflyer etwa 14 Tage vor dem Messebeginn an bis zu 400 Schulen im Rhein-Neckar-Dreieck, Vorderpfalz und Bergstraße verteilt. (Wegen der späten Sommerferien erhalten die baden-württembergischen Schulen Plakate und Flyer bereits vor Ferienbeginn). Wenn die erhaltenen Stückzahlen nicht ausreichen, können weitere Magazine nachgeliefert werden. Wenn Sie größere Stückzahl benötigen, ist möglicherweise die Abholung in Ludwigshafen erforderlich. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall Ihren Bedarf mit: Tel. 0621 / 69 095 48, Fax 0621 / 69 095 68, E-Mail: info@sprungbrett-lu.de.

7. Internet

Alle wesentlichen Informationen für den Messebesuch können ab Mitte August auf unserer Messe-Website www.sprungbrett-lu.de abgerufen werden. Hier finden Sie das aktuelle Ausstellerverzeichnis, die Rahmenprogramme, den Messeplan, eine Anfahrtsbeschreibung zur Friedrich-Ebert-Halle, Detailinformationen zum RNV-Straßenbahn-Shuttleservice sowie viele nützliche Infos und Links rund um die Themen Ausbildung und Studium. Sehr empfehlenswert für die Arbeit im Unterricht erscheint uns auch die Website www.planet-beruf.de der Bundesagentur für Arbeit.

8. Messebesuch im Rahmen einer Schulveranstaltung.

Wenn Sie den Besuch im Rahmen einer Schulveranstaltung planen, bitten wir Sie zu berücksichtigen, dass erfahrungsgemäß der Andrang am Freitagvormittag besonders groß ist. Wir empfehlen daher, wenn irgend möglich den Messebesuch für den Nachmittag oder für Samstag vorzusehen.

Bitte empfehlen Sie auch den Schülern, am Samstag ein zweites Mal zu kommen – eventuell in Begleitung ihrer Eltern.

8. Besucher-Befragung

Für die Fortführung des Messeprojektes benötigen wir dringend das Feedback der Besucher. Daher werden wir eine Besucher-Befragung vor Ort durchführen. Wer sich daran beteiligt, nimmt an einer Verlosung teil und hat die Chance auf einen interessanten Gewinn.

Mindestens ebenso wichtig wäre aber die Information über die Ergebnisse der schulischen Nachbereitung des Messebesuchs. Daher unsere Bitte: Wenn Sie den Messebesuch im Unterricht umfassend vor- und nachbereiten, lassen Sie uns doch an Ihren Ergebnissen teilhaben. Sie ermöglichen es uns dadurch, im nächsten Jahr noch besser auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppe eingehen zu können.